

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof Kriegerstraße 3 70191 Stuttgart

DB ProjektBau GmbH
 Regionalbereich Südwest
 Großprojekt Stuttgart 21 – Wendlingen-Ulm
 Herr Maitschke
 Rapplenstraße 17
 D-70191 Stuttgart

Zuständig: Dipl.-Biol. Dr. P. Guhmann

e - Mail: zentrale@bue-s21-11.de

Tel.: 0711 / 30 58 77 - 20

Fax: 0711 / 30 58 77 - 55

Datum: 07.12.2012

Zeichen: S21-PA1.1-guh-05

Großprojekt Stuttgart 21 – Wendlingen-Ulm PFA 1.1

Hier: Bericht zur Kontrolle von Baumhöhlen am Königin Katharina Stift vom 07.12.2012 mit Ergänzung der vom Büro bioplan am 18.12.2012 durchgeführten Erfassung von Besiedlungsindizien von Eremiten und Rosenkäfern

Sehr geehrter Herr Maitschke,
 sehr geehrte Damen und Herren,

durch die INGE BÜ S 21 wurde die Baader Konzept GmbH mit der Begutachtung von Baumhöhlen am Königin Katharina Stift (PFA 1.1; Bereich Schlossgarten) beauftragt.

Drei der zu untersuchenden Bäume (siehe Abbildungen 1 bis 3) sind im Baumkatasterplan (Dezember 2011) unter folgender Kennung verzeichnet:

Roskastanie (*Aesculus hippocastanum*): Ae hi

Spitzahorn (*Acer platanoides*): 219 Ac pl

Ulme (*Ulmus sp.*): Ul

Die Gehölze im nordöstlichen Bereich des Schulhofes (siehe Abbildungen 4 und 5) sind im Baumkatasterplan nicht aufgeführt.

Fledermäuse:

Insgesamt wurden 12 Bäume auf das Vorhandensein von potentiell geeigneten Fledermaushöhlen unter Zuhilfenahme eines Hubsteigers untersucht. Höhlen waren lediglich in den Bäumen Ae hi, 219 Ac pl und Ul vorhanden. Diese Baumhöhlen wurden mittels eines Endoskops auf das Vorhandensein überwinterner Fledermäuse kontrolliert. In keiner der Höhlen konnten Fledermäuse nachgewiesen werden. Unmittelbar nach der Kontrolle wurden die Baumhöhlen durch Plastiktüten mit Papierfüllung dicht verschlossen (siehe Abbildung 6).

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof



Somit ist es Fledermäusen unmöglich, in diese Höhlen einzudringen.

Weitere Arten:

Das Büro Bioplan/Leipzig führte am 18.12.2012 eine Erfassung von Besiedlungsindizien von xylobionten Käfern (insbes. Eremit, Großer Goldkäfer) an der Rosskastanie, dem Spitzahorn, der Ulme, der Robinie sowie den beiden Pyramidenpappeln durch. An den genannten Bäumen konnte keine Besiedlung durch xylobionte Käfer nachgewiesen werden.

Die begutachteten Bäume können somit gefällt werden. Es kommt durch das Vorhaben zu keiner Verletzung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände.

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof



Abbildung 1: Rosskastanie



Abbildung 2: Spitzahorn

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof



Abbildung 3: Ulme



Abbildung 4: Gehölze im nordöstlichen Teil des Schulhofes (1)

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof



Abbildung 5: Gehölze am nordöstlichen Teil des Schulhofes (2)



Abbildung 6: Verschlussene Baumhöhle

INGE BÜ S 21 Tiefbahnhof




Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Dipl.-Ing. (FH) U. Vogelsang
(Abschnittsleiter Talquerung)

Anlagen: keine

Kopie: Projektbüro


i.A. Dipl.-Biol. Dr. Patrick Guhmann
(BÜ Ökologie Baader Konzept)

